

SCHWANENGESANG.

1.

Liebesbotschaft.

(Orig G dur.)

Reilstab.

Letztes Werk.

Ziemlich langsam.

45.

Rau - schendes Bäch - lein, so sil - bern und hell,

eilst zur Ge - lieb - ten so mun - ter und schnell?

ach, trau - tes Bäch - lein, mein Bo - te bist du;

brin - ge die Grü - ße des Fer - nen ihr zu.

All ih-re Blu - men im Gar - ten ge - p - f - legt, die sie so lieb - lich am

Bu - sen trägt, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Glut,

Bäch - lein, er - quik - ke mit küh - len - der Flut, und ih - re Ro - sen in

pur - pur - ner Glut, Bäch - lein, er - quik - ke mit küh - len - der Flut.

Wenn sie am

pp

U - fer, in Träu - me ver - senkt,

mei - - - ner ge - - - den - - - kend, das Köpf - - - - chen



hängt, trö - ste die Sü - ße mit freund.li.chem Blick,

cresc.



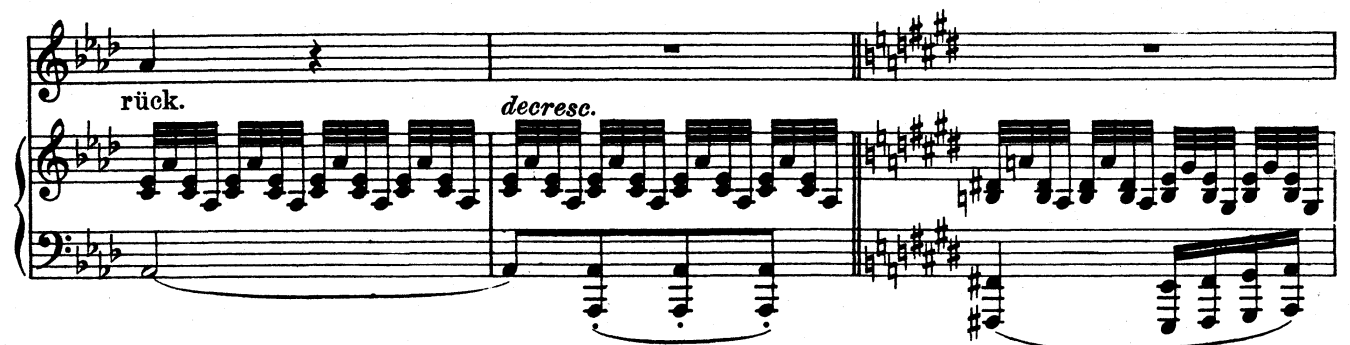
denn der Ge-lieb - te - kehrt bald zurück; trö - ste die Sü - ße mit



freund - li.chem Blick, - denn der Ge-lieb - te - kehrt bald zu - -



rück. *decresc.*



Neigt sich die Son - ne mit röt - - lichem Schein,

pp



wie - ge das Lieb - chen in Schlum - mer ein.

Rau - sche sie mur - melnd in sü - ße Ruh,

flü - stre ihr Träu - me der Lie - be zu,

flü - - stre ihr Träu - - me der

pp

Lie - - - be zu.

dim.

2.

Kriegers Ahnung.

(Originaltonart.)

Reilstab.

Nicht zu langsam.

46.

pp fp pp

Detailed description: This block contains the piano introduction, numbered 46. It is written for a single staff in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The music consists of a series of chords and short melodic fragments. Dynamics include piano (*pp*), fortissimo (*fp*), and piano (*pp*).

In tie-fer Ruh liegt um mich her der

Detailed description: This block shows the first line of the song. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are 'In tie-fer Ruh liegt um mich her der'. The piano accompaniment features a steady rhythmic pattern of chords.

Waf-fen-brü-der Kreis; mir ist das Herz so

Detailed description: This block shows the second line of the song. The vocal line continues with the lyrics 'Waf-fen-brü-der Kreis; mir ist das Herz so'. The piano accompaniment continues with its characteristic chordal texture.

bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehnsucht mir so heiß,

cresc. *f*

Detailed description: This block shows the third line of the song. The vocal line has the lyrics 'bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehnsucht mir so heiß,'. The piano accompaniment features a crescendo leading to a fortissimo (*f*) dynamic.

von Seh-n-ucht mir so heiß.

p *cresc.* *f* *decresc.* *p*

Detailed description: This block shows the final line of the song. The vocal line concludes with the lyrics 'von Seh-n-ucht mir so heiß.'. The piano accompaniment features a dynamic range from piano (*p*) to fortissimo (*f*) and back to piano (*p*), with a decrescendo (*decresc.*) marking.

Etwas schneller.

Wie hab ich oft so süß ge-träumt an

ih - rem Bu - sen warm, an ih - rem Bu - sen warm! wie

freundlich schien des Her - des Glut, - lag sie in mei - nem Arm, lag

sie in mei - nem Arm! Hier,

wo der Flammen dü - strer Schein ach! nur auf Waf - fen spielt,

hier fühlt die Brust sich ganz al-lein, hier fühlt die Brust sich

fp

ganz al-lein, — der Weh - - mut Trä - - ne quillt, der Wehmut

fp

Geschwind, unruhig.

Trä - ne quillt.

p

Herz! daß der Trost dich nicht ver - läßt, daß der Trost dich nicht ver -

cresc.

läßt! — es ruft noch man - che Schlacht. —

f

Bald — ruh — — — — — ich wohl —

decresc. *pp*

und — schla — — — — — fe fest, — Herz — lieb — ste —

ppp

gu — — — — — te Nacht! Herz — lieb — ste — gu — — — — — te

Nacht! Herz! daß der Trost dich nicht ver —

creso.

läßt, daß der Trost dich nicht ver — läßt! — — — — — es

ruft noch man - ohe Schlacht.

f *decresc.*

Bald ruh ich wohl und

pp

schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste - gu - - - te

ppp

Tempo I.
Nacht! Herz - - - lieb - - - ste - gu - te Nacht!

pp *fr*

Herz - lieb - ste - gu - te Nacht!

ppp

(Orig. B dur.)

Frühlingssehnsucht.

Geschwind.

Reclst. ab.

47. The musical score is written for piano in G major and 2/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo is 'Geschwind.' and the performance style is 'Reclst. ab.' (recitativo). The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets, and a dynamic marking of 'p' (piano). The vocal line has lyrics in German. The score is divided into several systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'Säu-seln.de Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger Duf-te at-mend er-Grü-Bender Son-ne spie-len.des Gold, hof-fen.de Won-ne brin-gest du füllt! hold, säu-seln.de Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger grü-Bender Son-ne spie-len.des Gold, hof-fen.de Duf-te at-mend er-füllt!- Won-ne brin-gest du hold!- Wie haucht ihr mich won-nig be-Wie labt mich dein se-lig be-grü-Bend an! wie habt ihr dem po-chenden Her-zen ge-tan? es grü-Bendes Bild! es lä-chelt am tief-blauen Him-mel so mild und'. The piano accompaniment includes a 'cresc.' (crescendo) marking. The score ends with a double bar line and a fermata over the final notes.

Säu-seln.de Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger Duf-te at-mend er-
Grü-Bender Son-ne spie-len.des Gold, hof-fen.de Won-ne brin-gest du

füllt!
hold, säu-seln.de Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger
grü-Bender Son-ne spie-len.des Gold, hof-fen.de

Duf-te at-mend er-füllt!- Wie haucht ihr mich won-nig be-
Won-ne brin-gest du hold!- Wie labt mich dein se-lig be-

grü-Bend an! wie habt ihr dem po-chenden Her-zen ge-tan? es
grü-Bendes Bild! es lä-chelt am tief-blauen Him-mel so mild und

möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger Bahn, es möch - te euch fol - gen auf
hat mir das Au - ge mit Trä - nen ge - füllt, und hat mir das Au - ge mit

luf - ti - ger Bahn! Wo - hin? — wo - hin?
Trä - nen ge - füllt! Wa - rum? — wa - rum?

Bäch - lein, so mun - ter rauschend zu - mal, wol - len hin - un - ter sil - bern ins
Grü - nend um - krän - zet Wäl - der und Höh! schimmernd er - glän - zet Blü - ten -

Tal. Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, —
schnee! Grü - nend um - krän - zet Wäl - der und Höh! —

wol - len hin - un - ter sil - bern ins Tal. — Die schwe - ben - de
schimmernd er - glän - zet Blü - ten - - schnee! So drän - get sich

Wel - le, dort eilt sie da - hin! Tief spie - geln sich Flu - ren und Him - mels da - rin.
al - les zum bräut - li - chen Licht; es schwellen die Kei - me, die Knos - pe bricht;

Was ziehst du mich, sehndend ver - lan - gen der Sinn, was ziehst du mich, sehndend ver -
sie ha - ben ge - fun - den, was ih - nen ge - bricht, sie ha - ben ge - fun - den, was

lan - gen der Sinn, hin - ab? — hin - ab? —
ih - nen ge - bricht: Und du? — und du? —

Rast - lo - ses Seh - nen! Wün - schen des Herz, im - mer nur Trä - nen,

Kla - ge und Schmerz? Rast - lo - ses Seh - nen!

Wün - schendes Herz, — im - mer nur Trä - nen, Kla - gen und Schmerz?

Auch ich bin mir schwel - len - der Trie - be be - wußt! Wer

stil - let mir end - lich die drän - gen - de Lust? Nur du be -

freist den Lenz in der Brust, nur du be - freist den Lenz in der

Brust, nur du, — nur du!

ff *decresc.* *p*

(Orig. D moll.)

Ständchen.

Reilstab.

Mäßig.

48. Lei-se fle - hen

mei - ne Lie - der durch die Nacht zu dir;

in den stil - len Hain hernie - der, Lieb - chen, komm zu mir!

Flüsternd schlan - ke Wipfel rau - schen in des Mon - des Licht,

in des Mon - des Licht; des Ver - rä - ters feindlich Lau - schen fürchte, Hol - de,

nicht, fürchte, Hol - de, nicht.

Hörst die Nach - ti - gal - len schla - gen? ach! sie fle - hen dich,

mit der Tö - ne sü - ßen Kla - gen fle - hen sie für

mich. Sie verstehn des Bu - sens Seh - nen,

ken - nen Lie - bes - schmerz, ken - nen Lie - bes - schmerz, rüh - ren mit den

f *mf* *pp* *pp*

Sil - ber - tö - nen je - des wei - che Herz, je - des wei - che Herz.

Laß auch dir die Brust be - we - gen, Lieb - chen hö - re mich! be - - bend harr ich

cresc.

dir ent - ge - gen! komm, beglük - ke mich!

p

komm, beglük - ke mich, be - glük - - ke mich!

decresc. *pp*

dimin.

5. Aufenthalt.

(Orig. E moll.)

Reilstab.

Nicht zu geschwind, doch kräftig.

49.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of chords, many of which are beamed together in groups of three, indicating a triplet or a specific rhythmic pattern. The left hand plays a simple, steady bass line. The tempo and dynamics are marked as 'Nicht zu geschwind, doch kräftig' and 'p' (piano).

Rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der

The first line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are 'Rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der'. The piano accompaniment consists of chords that support the vocal line.

Fels mein Auf-ent-halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are 'Fels mein Auf-ent-halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der'. The piano accompaniment includes some dynamic markings like 'p' and 'f'.

Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-halt.

The third line of the song features the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are 'Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-halt.'. The piano accompaniment includes a dynamic marking of 'fp' (fortissimo piano) and a fermata over the final chord.

Wie sich die Wel-le an Wel-le reiht,

The fourth line of the song features the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are 'Wie sich die Wel-le an Wel-le reiht,'. The piano accompaniment consists of chords that support the vocal line.

flie - Ben die Trä - nen mir e - wig er - neut, flie - - Ben die Trä -

cresc.

- - - nen mir e - wig, e - wig er - neut, flie - Ben die

Trä - nen mir e - wig er - neut.

Hoch in den Kro - nen wo - gend sich's

decresc. *p* *ben marcato*

regt, so un - auf - hör - lich mein Her - - ze schlägt, hoch in den Kro - nen

mf

wo - gend sich's regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt, so un - auf -

hör - lich mein Her - - - ze schlägt.

Und wie des Fel - sen ur - al - - tes Erz, e - - wig der - sel - be

blei - bet mein Schmerz, e - - wig der - sel - - be

blei - bet, blei - bet mein Schmerz, e - wig der - sel - be blei - bet mein Schmerz.

decesc.

Rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-

p

halt, rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der Fels, —

ff

cresc.

ff

rau-schender Strom, — brau - - sen-der Wald mein

decesc.

p

Auf-ent - halt. —

pp

In der Ferne.

(Orig. H moll.)

Reilstab.

Ziemlich langsam.

50.

The musical score is written for piano and voice. It consists of five systems of music. The first system shows the piano introduction with a treble and bass clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat major). The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand, with dynamics ranging from *fz p* to *pp*. The second system begins the vocal entry with the lyrics: "We-he dem Flie-henden Welt hin-aus zie-henden! Fremde durch-mes-sen-den,". The piano accompaniment continues with a steady accompaniment pattern. The third system continues the vocal line: "Heimat ver-ges-senden, Mut-ter-haus has-senden, Freun-de ver-las-senden fol-get kein". The piano part includes a *cresc.* marking. The fourth system continues: "Se-gen, ach! auf ih-ren We-gen nach, auf ih-ren We- - - - gen nach!". The piano part features a *pp* marking. The fifth system concludes the piece with the piano accompaniment.

Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das trä-nen-de, Sehnsucht nie en-den-de,

heimwärts sich wen-den-de Bu-sen, der wal-len-de, Kla-ge ver-hal-len-de, Abendstern

blin-ken-der, hoff-nungslos sin-ken-der, hoff-nungslos sin- - - ken-der!

Lüf-te, ihr säu-seln-den, Wel-len sanft kräu-seln-den,

Son - nen - strahl, ei - - len - der, nir - gend ver - wei - lender: die mir mit

Schmer - ze, ach! dies treu - e Her - - ze brach, -

grüßt von dem Flie - - henden Welt hin - aus zie - - henden,

Welt hin - aus zie - - henden!

Lüf - te, ihr säu - - selnden, Wel - len sanft

kräu - selnden, Son - nen - strahl ei - lender,

cresc.

nir - gend ver - wei - len - der:

f *decresc.* *p*

die mir mit Schmer - ze, ach! dies treu - e Her - ze brach, - grüßt von dem

cresc.

Flie - henden Welt hin - aus zie - hen - den,

f *decresc.*

Welt hin - aus zie - hen - den!

ff *decresc.* *cresc.* *ff*

Abschied.

(Orig. Es dur.)

Reilstab.

Mäßig geschwind.

51.

The first system of music consists of a piano staff and a bass staff. The piano staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a dynamic marking of *p*. The bass staff begins with a bass clef and a common time signature (C). The music features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a melody in the piano.

The second system continues the musical notation. The piano staff has a dynamic marking of *pp*. The lyrics "A - del du" are written above the piano staff.

The third system continues the musical notation. The lyrics "mun - tre, du fröh - li - che Stadt, a - del Schon" are written above the piano staff.

The fourth system continues the musical notation. The lyrics "schar - ret mein Röß - lein mit lu - stigem Fuß; jetzt nimm noch den letzten, den scheidenden Gruß. Du" are written above the piano staff.

The fifth system continues the musical notation. The lyrics "hast mich wohl nie - mals noch trau - rig gesehn, so kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn, so" are written above the piano staff.

kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn, a - de, du mun - tre, du fröh - li - che

cresc.

Stadt, a - del

A -
A -

de! ihr Bäu - me, ihr Gär - ten so grün, a - del!
de! liebe Son - ne, so gehst du zur Ruh, a - del!

Nun reit ich am sil - ber - nen Stro - me entlang, weit - schal - lend er - tö - net mein
Nun schim - mert der blin - ken - den Ster - ne - Gold. Wie bin ich euch Sternlein am

Abschiedsgesang; nie habt ihr ein trau-ri-ges Lied ge-hört, so wird euch auch keines beim
Him-mel so hold; durch-zi-ehn wir die Welt auch weit und breit, ihr gebt ü-ber-all uns das

Scheiden beschert! so wird euch auch kei-nes beim Schei-den beschert. A-de, ihr
treu-e Ge-leit, ihr gebt ü-ber-all uns das treu-e Ge-leit. A-de, lie-be

Bäu-me, ihr Gär-ten so grün; a-de!
Son-ne, so gehst du zur Ruh; a-de!

A-de! ihr freund-li-chen Mägd-lein dort, a-
A-de! du schim-merndes Fen-sterlein hell, a-

de!
de! Was schaut ihr aus blu-men-um-duf-te-tem Haus mit
Du glän-zest so trau-lich mit däm-merndem Schein, und

schelmischen, lok-ken den Blick-ken heraus? Wie sonst, so grüß ich und schau-e mich um, doch
la-dest so freundlich ins Hütt-chen uns ein. Vor-ü-ber, ach, ritt ich so manches Mal, und

nim - mer wend ich mein Röß-lein um, doch nim - mer wend ich mein Röß-lein um. A -
wär es denn heu - te zum letz-ten-mal, und wär es denn heu - te zum letz-ten-mal? A -

de, ihr freund-lichen Mägdlein dort, a - de! _____
de, du schimmerndes Fen-sterlein hell, a - de! _____

A -

de, ihr Ster - ne, verhül - let euch grau! A - de! _____ des

Fen-sterlein trü-bes, ver-schim-merndes Licht er-setzt ihr un-zäh-li-gen Ster-ne uns nicht,

darf ich hier nicht weilen, muß hier vorbei, was hilft es, folgt ihr mir

noch so treu! darf ich hier nicht weilen, muß hier vorbei, was hilft es, folgt ihr mir noch so treu! A -

de, ihr Ster-ne, verhül-let euch grau! A - del

pp

mf

(Orig. G moll.)

Der Atlas.

Heine.

Etwas geschwind.

52.

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords and eighth notes, while the left hand plays a bass line with some sustained notes. The key signature is G minor (one sharp) and the time signature is 3/4.

Ich un - glücksel - ger At - las, ich un - glücksel - ger At - las! Ei - ne Welt, die

The vocal line begins with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment continues with chords and eighth notes. The dynamic marking *mf* is present.

gan - ze Welt der Schmerzen, muß ich tra - gen, die gan - - - ze

The vocal line continues with a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The piano accompaniment continues with chords and eighth notes.

Welt muß ich tra - gen, ich tra - ge Un - er - träg - li - ches, und

The vocal line continues with a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The piano accompaniment continues with chords and eighth notes. The dynamic marking *cresc.* is present.

bre - chen will mir das Herz im Lei - - - be.

The vocal line continues with a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, and a quarter note G4. The piano accompaniment continues with chords and eighth notes. The dynamic marking *ff* is present.

Du stol - zes Herz, du

hast es ja ge - wollt! Du woll - test

glück - lich sein, un - end - lich — glück - lich, o - der un -

end - lich e - lend, un - end - lich

e - lend, stol - zes Herz, und

je - - tzo bist du e - - - lend. Ich un - glücksel-ger

At-las, ich un - glück - sel - ger At-las! die gan - ze Welt der

Schmer-zen muß ich tra-gen, die gan - - ze Welt muß ich

tra - gen, die gan - ze Welt der Schmer - zen muß ich tra -

gen!

Ihr Bild.

(Originaltonart.)

Heine.

Langsam.

53.

Ich stand in dun - keln Träu - men und

pp

starrt' ihr Bild - nis an, und das ge - lieb - te

cresc.

Ant - litz heim - lich zu le - ben be - gann.

Um ih - re Lip - pen zog sich ein Lä - cheln wun - der -

pp

bar, und wie von Weh - muts - trä - nen er -

glänz - te ihr Au - gen - paar. Auch

mei - ne Trä - nen flos - sen mir von den Wan - gen her - ab -

und ach! ich kann es nicht glau - ben, daß ich

dich ver - lo - ren hab!

Das Fischermädchen.

(Orig. As dur.)

Heine.

Etwas geschwind.

54.

pp

Du schö-nes Fi-scher-mäd-chen, trei-be den Kahn ans

Land;— komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir

ko-sen, Hand in Hand, komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir

ko-sen, Hand in Hand,— wir ko-sen, Hand in Hand.

Leg an mein Herz dein

dimin.

Köpf - chen und fürchte dich nicht zu sehr; —

ver -

traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer, ver -

traust du dich doch sorg - - los täg - lich dem wil - den Meer, —

täg - lich dem wil - den Meer!

Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb und

decresc.

Flut, — und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

dim.

11.
Die Stadt.

(Orig. C moll.)

Heine.

Mäßig geschwind.

55.

con Pedale
pp

pp
dim.

(leise)
Am fer-nen Ho-ri-
(p)

zon-te er-scheint, wie ein Ne-bel-bild, die Stadt mit ih-ren

Tür-men, in Abenddäm-mung ge-hüllt.

Ein

pp

feuch - - ter Wind - - zug kräu - - selt die

grau - - e Was - - ser - bahn; mit

trau - ri - gem Tak - - te ru - - dert der

dimin.

Schif - - fer in mei - nem Kahn,

(stark)

Die

Son - ne hebt sich noch ein - mal leuch - tend vom Bo - den em -

por, und zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver -

lor.

decresc. p pp

dimin.

12. Am Meer.

Heine.

(Orig. C dur.)

Sehr langsam.

56.

Das Meer erglänz-te weit hinaus im letz-ten A-bend.

p *pp* *molto legato*

schei - ne, wir sa - ßen am ein - sa - men Fi - scherhaus, wir sa - ßen stumm und al -

lei - ne. Der Ne - bel stieg, das Was - ser schwoll, die

pp *cresc.*

Mö - ve flog hin und wie - der; aus

p *decresc.*

dei - nen Au - gen lie - be - voll fie - len die Trä - nen nie - der.

pp

Ich sah sie fal - len auf dei - ne Hand und bin aufs Knie ge -

ppp *pp*

sun - ken; ich hab von dei - ner wei - Ben Hand die Trä - nen fort - ge - trun - ken.

ppp

Seit je - ner Stun - de ver - zehrt sich mein Leib, die

pp *cresc.*

See - - le stirbt vor Seh - nen; - - - mich

p *decresc.*

hat das unglücksel - ge Weib ver - gif - tet mit ih - ren Trä - nen.

pp

Der Doppelgänger.

(Orig. H moll.)

Heine.

Sehr langsam.

57. Still ist die Nacht, es ru-hen die Gas-sen,

in die - sem Hau-se wohn-te mein Schatz; sie hat schon

längst die Stadt ver - las-sen, doch steht noch das Haus auf dem - sel - ben Platz.

Da steht auch ein Mensch, und starrt in die Hö - he,

und ringt die Hän-de vor Schmer-zens-ge-walt;— mir graust es,

poco *fff* *ff* *decresc.* *p*

wenn ich sein Ant-litz se-he— der Mond zeigt mir mei-ne eig-ne Ge-stalt.—

cresc. *ff* *fff*

Du Dop-pel-gän-ger, du blei-cher Ge-sel-le! was äfftst du nach mein

decresc. *p* *accel.* *cresc.* *ff*

Lie-bes-leid, das mich ge-quält auf die-ser Stel-le so man-che Nacht, in

ff *fff* *fff*

al-ter Zeit?

p *pp* *ppp*

14. Die Taubenpost.

(Orig. G dur.)

J. G. Seidl.

Ziemlich langsam.

58. Ich

hab ei-ne Brief-taub in mei-nem Sold, die ist gar er-ge-benund-treu; sie

nimmt mir nie das Ziel zu kurz, und fliegt auch nie vor-bei.

Ich sen-de sie viel-tau-send-mal auf Kundschaft täglich hinaus, vor-

bei an manchem lie-ben Ort, bis zu der Liebsten Haus, bis zu der Liebsten

Haus. Dort

schauf sie zum Fenster heimlich hinein, belauscht ihren Blick und Schritt, gibt meine Grü - Be

scherzend ab, und nimmt die ih - ren mit. Kein Brief - chen brauch ich zu

schrei - ben mehr, die Trä - ne selbst geb ich ihr, o, sie verträgt sie

si - cher nicht, gar eif - rig dient sie mir, gar eif - rig dient sie mir.

Bei

decresc.

Tag, bei Nacht, im Wa - chen, im Traum, ihr gilt das al - les gleich,

pp

wenn sie nur wandern, wandern kann, dann ist sie ü - ber - reich.

Sie wird nicht müd, sie wird nicht matt, der Weg ist stets ihr neu, sie

pp

braucht nicht Lockung, braucht nicht Lohn, die Taub ist so mir treu, die Taub ist so mir

8

treu. Drum heg ich sie auch so treu an der Brust, ver - sichert des schönsten Gewinns;

cresc. *decresc.*

sie heißt: die Sehnsucht — kennt ihr sie?

kennt ihr sie, die Bo - tintreuen Sinns, die Bo - tintreuen

Sinns? Drum heg ich sie auch so treu an der Brust, ver. si. chert des schönsten Gewinns;

sie heißt: die Sehnsucht — kennt ihr sie?

kennt ihr sie, die Bo - tintreuen Sinns, die Bo - tintreu - en

Sinns?